



Harmonisch: Das Ensemble „Bunker Brass“ kam gut an. Boger

Skandinavische Melodien und ein bisschen Smörebröd

WURMBERG-NEUBÄRENTAL Im Rahmen des Jubiläumsprogramms des Posaunenchores Wurmberg präsentierte das blasmusikalische Ensemble „Bunker Brass“ eine Serenade unter dem Motto „Musik aus Skandinavien“. Organisator Christoph Schulze nannte dabei gleich drei Anlässe für das Konzert. Neben dem 75-jährigen Bestehen des örtlichen Posaunenchores feiert das Blas-Ensemble „Bunker Brass“ sein zehnjähriges Jubiläum – zugleich bildet die Serenade den Auftakt zum Gemeindefest. Neben Pfarrer Jörg Kolb, der die Lesungen zwischen den Stücken vornahm, konnte Schulze auch Bürgermeister Jörg-Michael Teply in den gut gefüllten Zuschauerreihen begrüßen.

WURMBERG-NEUBÄRENTAL Im Rahmen des Jubiläumsprogramms des Posaunenchores Wurmberg präsentierte das blasmusikalische Ensemble „Bunker Brass“ eine Serenade unter dem Motto „Musik aus Skandinavien“. Organisator Christoph Schulze nannte dabei gleich drei Anlässe für das Konzert. Neben dem 75-jährigen Bestehen des örtlichen Posaunenchores feiert das Blas-Ensemble „Bunker Brass“ sein zehnjähriges Jubiläum – zugleich bildet die Serenade den Auftakt zum Gemeindefest. Neben Pfarrer Jörg Kolb, der die Lesungen zwischen den Stücken vornahm, konnte Schulze auch Bürgermeister Jörg-Michael Teply in den gut gefüllten Zuschauerreihen begrüßen.

Der Name „Bunker Brass“ setzt sich aus dem ersten „Probelokal“ und der englischen Bezeichnung für Blechbläser zusammen. Die befreundete Bläsergruppe um Schulze probte zum ersten Mal vor zehn Jahren in einem Zivilschutzbunker in der Schweiz für einen Gottesdienst. Zum Gemeindefest präsentierte das neunköpfige Ensemble nun eine musikalische Mischung aus allen skandinavischen Ländern. Bekannte Balladen und Melodien wie die „Morgenstimmung“ von Edvard Grieg ergänzten sich dabei perfekt mit der „Wickie-Suite“, einem Wikinger-Medley bestehend aus bekannten Liedern der Kinderserie.

Auf der Suche nach passenden Stücken ließ sich Schulze sogar in Grönland inspirieren: In einer Kirche nutzte er die Gelegenheit, das Liedblatt eines Organisten zu fotografieren. Auf diese Weise konnte er den Zuhörern in Neubärental ein Lied präsentieren, das so wohl in keinem Notenheft abgedruckt ist. Als Zugabe fand sogar die Titelmelodie von „Pippi Langstrumpf“ Eingang in die Serenade, bevor das Ensemble seine Gäste zu einem skandinavischen Büfett mit Smörebröd und Elchsalami einlud. lu

Copyright © 2011 Pforzheimer Zeitung / PZ-news.de